

Grundlagen ärztlichen Denkens und Handelns (GäDH) im 3. Semester Modellstudiengang

Angebot 36: "It's not easy when the road is your rider" – Der Umgang mit ärztlicher Ethik außerhalb der Regelversorgung	
Verantwortlich	Prof. Dr. Norbert Konrad, norbert.konrad@charite.de Dr. Opitz-Welke, annette.opitz-welke@charite.de Dr. D. Calvano, daniela.calvano@charite.de
Institut oder Klinik	CC 05 Institut für Forensische Psychiatrie
Aufteilung / Termine	Donnerstags 16.15-17.45 Uhr
Inhaltsbeschreibung	
<p>Ärztliches Handeln berührt alle Aspekte des menschlichen Verhaltens, und ärztliche Ethik beschäftigt sich mit Fragen, die sich aus der Ausübung des ärztlichen Berufs ergeben. Die Grundlagen der Arzt-Patienten Beziehung sind die Achtung vor dem Menschen, die Einwilligung nach Aufklärung und die Vertraulichkeit der Arzt- Patienten Beziehung. Konflikte in der Anwendung dieser Grundsätze ergeben sich insbesondere, wenn ärztliches Handeln im Spannungsfeld divergierender Interessen steht. Die Forensische Psychiatrie als Teilgebiet der Psychiatrie befasst sich zum einen mit der Behandlung psychisch kranker Rechtbrecher, zum anderen mit Fragen, die von Gerichten und Behörden Ärzten gestellt werden. Aus diesem Grund ist die Reflektion über die ärztliche Rolle in diesem Teilgebiet von besonderer Bedeutung. Ein Seminar zu den Grundlagen ärztlichen Handelns anhand von praktischen Beispielen aus der Forensischen Psychiatrie ermöglicht eine praxisbezogene Auseinandersetzung mit den Grundlagen ärztlichen Handelns. Die theoretische Grundlage dieses Seminars bildet dabei das „Handbuch der ärztlichen Ethik“ des Weltärztebundes (World Medical Association, WMA, 2005), das im Internet frei verfügbar ist und ausdrücklich zum Ziel hat, Medizinstudenten und Ärzten den Umgang mit den ethischen Herausforderungen zu erleichtern um einen Weg zu finden dem Patienten den Vorrang zu geben.</p>	
Ablaufplan (geplant)	- Insg. 13 Termine, thematisch in unterteilt in drei Themenblöcke, ein Doppeltermin mit Besuch einer Ausstellung
Didaktische Gestaltung	- Thematische Oberthemen <ul style="list-style-type: none"> ○ Rolle der Ärztin/des Arztes als Gutachterin /Gutachter <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im historischen Kontext während der NS - Zeit ▪ Rolle des Sachverständigen heute ▪ Konflikte des Arztes in der Rolle des Sachverständigen/Attestausstellers ○ Ärztliche Arbeit im Strafvollzug/Maßregelvollzug <ul style="list-style-type: none"> ▪ Welche Therapieangebote gibt es? ▪ Kennenlernen Staatl. Gliederung des Strafvollzuges ▪ Reflexion eigener Erwartungen/Vorstellungen ▪ Reflexionen bzgl. Zwangsmedikation

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ärztliche Arbeit mit Patienten Umgang mit tabuisierten Störungen am Beispiel der Paraphilien <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reflexion eigener Vorstellung im Zusammenhang mit gesellschaftl. Wandel ▪ ärztl. Haltung im Umgang mit Paraphilien
Darstellung des Bezugs zu den „Prinzipien von GÄDH“ (übergeordnete Lernziele)	Das Lehrformat „Grundlagen ärztlichen Handelns und Denkens“ und hat die Zielsetzung die naturwissenschaftlich orientierte medizinische Ausbildung exemplarisch durch geistes-, kultur- und sozialwissenschaftliche Aspekte zu ergänzen.
Empfohlen zur Vorbereitung (Literaturempfehlung, Ausstellungsbesuch etc.)	<p>Titel: „Die Wahl der Qual“ Autor/en: Ira Strübel, Kathrin Passig ISBN: 3499624087 EAN: 9783499624087</p> <p>„Handbuch der ärztlichen Ethik“ des Weltärztebundes (World Medical Association, WMA, 2005)</p>
Form der Leistungskontrolle	Aktive Teilnahme an den Seminarterminen, auch unter Einschluss von zwei Exkursionen (Ausstellung „Totgeschwiegen“ und Besuch einer Justizvollzugsanstalt). Achtung: Die Exkursionstermine finden aus organisatorischen Gründen nicht am Donnerstagnachmittag statt! Jede Teilnehmende hält ein Referat oder nimmt an einem Rollenspiel teil.